

Schriftenschau

WHITE, R. (2012): *A Birdwatching Guide to Brandenburg and Berlin*. 230 S. ISBN 978-0-9571695-0-0. Short Run Press, Exeter. Bezug über den Autor: roger.white4@virgin.net (5)

Alljährlich wird in London der Tag der deutschen Einheit gefeiert und jedes Jahr von einem anderen Bundesland organisiert. Als im Jahr 2006 die Reihe an Brandenburg war, diese offizielle britisch-deutsche Veranstaltung auszutragen, gehörte zum Konzept unserer Landesregierung auch eine ganztägige Veranstaltung „Birdwatching“. Deren Ziel war es, den vogelbesessenen Briten das Land Brandenburg schmackhaft zu machen, gibt es doch hier zahlreiche Vogelarten, die im Vereinigten Königreich nicht, nicht mehr oder nur sehr selten vorkommen. Unerwartete Unterstützung gibt es nun durch einen Feldführer zur Vogelbeobachtung in der Mark von einem englischen Autor. Roger White weilte aus familiären Gründen regelmäßig in Berlin und erschloss sich im Laufe etlicher Jahre die ornithologischen Highlights der Stadt und des brandenburgischen Umlandes. Zunehmend recherchierte er dabei systematisch, traf sich zu Gesprächen mit brandenburgischen Ornithologen und nutzte Zufallsbegegnungen auf den Beobachtungstouren, zusätzliche Informationen zu gewinnen. Es ist interessant, in dem daraus entstandenen Vogelführer unsere Region aus der Sicht eines Außenstehenden neu kennenzulernen. ... wobei man „außenstehend“ relativieren muss, denn R. White hat im Laufe der Zeit mehr Gebiete bereist als viele einheimische Ornithologen. Gleichwohl ist er unbefangen, nicht in hiesige Strukturen eingebunden und schreibt frisch drauf los – einfach so, wie er sich die Gebiete selbst erschlossen hat.

Den Gebietsbeschreibungen vorangestellt sind einige einleitende Kapitel über die Entstehung und Absichten des Buches, zur Lage von Berlin und Brandenburg (sehr kurz) sowie zu Anreisemöglichkeiten, Fortbewegung im Land, Unterkunft und verfügbarem Kartenmaterial (inkl. Erwähnung der NABU-Karte der Beobachtungstürme). Witzig ist, dass er bereits darauf hinweist, dass der neue Großflughafen „2012/2013“ kommen wird, die offiziell erst nach Erscheinen des Buches zugegebene Verzögerung

also schon abgesehen hat. Unter Hinweis darauf, dass man ohne Kenntnis der deutschen Sprache hier oft etwas hilflos ist, folgt eine zweiseitige Übersetzungshilfe mit Wörtern und Redewendungen von „Aussichtsturm“ über „Betreten des Betriebsgeländes verboten“ bis „Zimmer frei“.

Den Einstieg in die eigentliche Materie bieten ein paar Seiten über Schutzgebiete inkl. der Großschutzgebiete, denen auch eine Übersichtskarte gewidmet ist. Es folgen eine kalendarische Übersicht über die saisonal jeweils zu erwartenden Vogelarten und Zusammenfassungen zu den einzelnen Artengruppen. Der Hauptteil des Buches, die Vorstellung von Beobachtungsgebieten, ist getrennt nach Brandenburg und Berlin, wobei für Brandenburg eine grobe Sortierung in sieben Regionen erfolgt, jedoch ohne landschafts-ökologischen Bezug. Die insgesamt 107 Gebiete (76 Brandenburg, 31 Berlin) werden nach weitgehend einheitlichem Schema vorgestellt: Gebietsbeschreibung, Anreise- bzw. Zugangsmöglichkeiten und zu erwartende Arten. Hier und da wird man durch vom Schema abweichende Zwischenüberschriften irritiert. Zu 83 Gebieten gibt es farbige abstrahierte, aber recht gut gelungene Übersichtskarten mit Wanderwegen und Beobachtungspunkten. An einigen Stellen sind Textkästen mit Zusatzinformationen eingefügt – Anlaufadressen, Übernachtungsmöglichkeiten, Fahrradverleih usw.. Unter „Short Breaks“ folgen schließlich auf drei Seiten Tipps für Leute mit wenig Zeit bzw. auf der Durchreise.

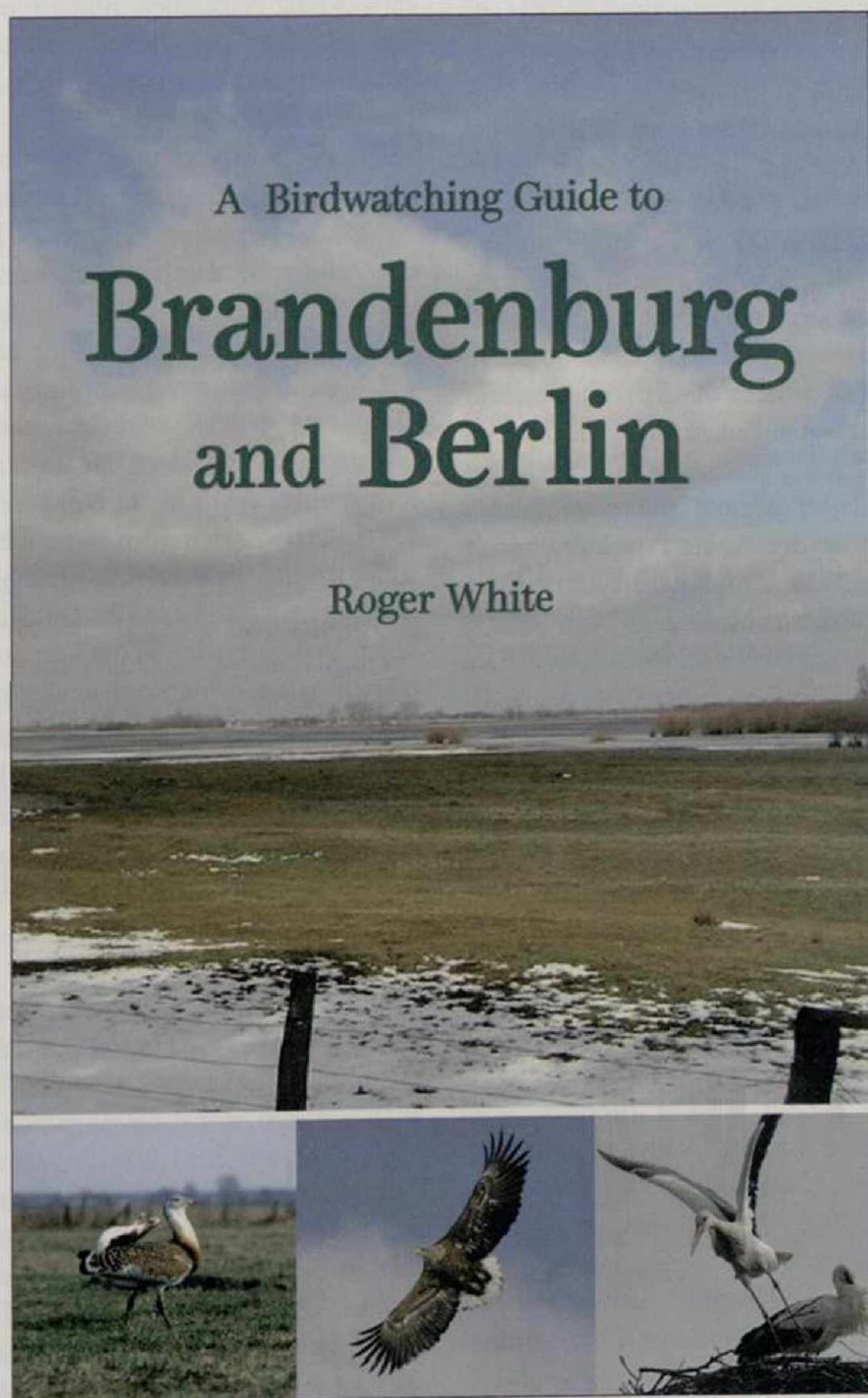
Den Abschluss des Buches bilden Artenlisten englisch-deutsch-lateinisch (systematisch geordnet) sowie deutsch-englisch (alphabetisch) – letztere im Hinblick auf die meist nur deutschsprachigen Beobachtungstafeln und Broschüren – sowie ein paar Referenzen und Informationsquellen inkl. Websites, von denen zusätzliche hier und da schon im Text auftauchen. Vielleicht führt ja die Erwähnung der Website von Orni-BB auch zu einem gewissen Feedback der Leser, auch wenn nicht explizit zur Meldung von Beobachtungen aufgerufen wird. Hier ist dann auch das einzige Mal die ABBO erwähnt, die zwar nicht als Institution, aber durch etliche ihrer Mitglieder (die auch in der Danksagung erscheinen) zum Gelingen des Buches beigetragen hat.

Damit ist die Gesamteinschätzung vorwegge-

nommen – das Buch ist durchaus gelungen und durch die Gestaltung einschließlich vieler Farbphotos auch ansprechend. An einigen Stellen wird man über Fehlerchen oder Widersprüche stolpern, etwa unterschiedliche Angaben zum Bestandsanstieg des Seeadlers auf S. 17 und 29, oder man wird selber bestimmte Aussagen etwas anders einschätzen. Für die Zielgruppe, zu der in erster Linie ausländische Vogelfreunde und keine Wissenschaftler zählen, sollte der Grad der Genauigkeit jedoch weitgehend genügen. Sollte jemand aus der loka-

len Kenntnis heraus grobe Schnitzer finden, kann er sie an dieselbe E-Mail-Adresse melden, über die er das Buch bestellt hat (siehe oben), damit die nächste Auflage noch besser wird. Nebenbei: Nicht nur für Gäste „from abroad“ sondern auch für viele Brandenburger und Berliner Ornithologen dürfte das Buch interessante Ausflugsstipps bieten. Zudem lässt es sich gut als Geschenk verwenden.

T. Langgemach



Schriftenschau

FISCHER, S. & A. PSCHORN (2012): **Brutvögel im Norden Sachsen-Anhalts – Kartierungen auf TK25-Quadranten von 1998 bis 2008**. Apus 17, Sonderheft 1. 242 Seiten. Bezug: I. Todte, Erwitter Str. 2, 06385 Aken, ingolf.todte@t-online.de. (6)

Sachsen-Anhalt gehört zu den Ländern, für die nicht ganz leicht an gesammelte Informationen zum Vogelvorkommen heranzukommen ist. Eine moderne Avifauna fehlt bisher. Einen Brutvogelatlas gab es – sieht man von der DDR-Kartierung um 1980 ab – bisher nur für den Südteil des Landes (GNIELKA & ZAUMSEIL 1997). Nun legen die Autoren als Ergebnis langjähriger Arbeit die Ergänzung für den Nordteil Sachsen-Anhalts vor. Dieses Projekt war von vornherein mit Schwierigkeiten behaftet, denn das Gebiet ist teilweise dünn besiedelt und für viele Gitterfelder waren keine ansässigen Ornithologen zu finden.

Der Brutvogelatlas beginnt mit einer kurzen Einleitung zum Werdegang des Projektes und zur Methode. Eine etwas ausführlichere Darstellung der zugrunde gelegten Kartierungs- und Schätzmethode (anstatt des bloßen Hinweises auf andere Literaturstellen) wäre hier hilfreich gewesen. Es schließen sich Fotos typischer Landschaften und eine Liste der Kartierinnen und Kartierer an. Den Hauptteil machen die Verbreitungskarten aus, in denen die Brutvorkommen nach TK-Vierteln halbquantitativ dargestellt sind. Die Kartierungsergebnisse aus dem DDR-Atlas (NICOLAI) sind grau

unterlegt und ermöglichen interessante Vergleiche. Für jede Art gibt es Angaben zu den Häufigkeiten, zur Gitterfeldfrequenz und eine Schätzung des Gesamtbestandes für das Kartierungsgebiet. Weiterhin wird jeder Karte ein Kurzkomentar (meist 5-6 Zeilen) zum Vorkommen und zur Bestandsentwicklung beigegeben. Abgeschlossen wird das Buch von einer Gesamtschau und Kommentaren zu den „Gewinnern“ und „Verlierern“ hinsichtlich der Bestandsentwicklung.

Die Autoren haben Mut zur Lücke bewiesen, denn immerhin ein Viertel der Quadranten konnte nicht vollständig bearbeitet werden. Die Entscheidung, den Atlas trotz des bevorstehenden Erscheinens des gesamtdeutschen ADEBAR-Atlases dennoch herauszugeben, ist aber richtig gewesen. Denn durch seine genauere räumliche Aufschlüsselung (TK-Viertel statt TK) und der Einbeziehung wertvoller älterer Daten bietet das Werk zusätzliche Informationen, die nicht nur regionale Ornithologen zu schätzen wissen werden. Für uns Brandenburger sind natürlich die Vergleiche benachbarter Gebiete interessant, etwa in der Elbtalau. Das starke Vorkommen des Ortolans in der Prignitz setzt sich im benachbarten Sachsen-Anhalt nahtlos fort. Eingeleitet wird der wertvolle Regionalatlas mit einer Würdigung für den verdienten Ornithologen Max Dornbusch zu dessen 80. Geburtstag.

Wolfgang Mädlow

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Mädlow Wolfgang

Artikel/Article: [Schriftenschau 132-134](#)